Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 147 (1996)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ROTH, R.:

Der Einfluss des Rehwildes *(Capreolus capreolus L., 1758)* auf die Naturverjüngung von Mischwäldern

(Mitt. d. Forstl. Vers.- u. For.anst. Baden-Württemberg, H. 191)

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um die von Ralf Roth 1995 an der Universität Freiburg abgelegte Dissertation. Das verarbeitete Datenmaterial ist in seiner Form wohl einmalig. Von ursprünglich 45 Kontrollzaunanlagen in verschiedenen Wuchsgebieten von Baden-Württemberg konnten nach 18 Jahren schliesslich 27 Stück ausgewertet werden. Die Ergebnisse sind in einer wohltuend leserfreundlichen Art dargestellt.

Da der Anteil verbissener Pflanzen (Verbissprozent) in vielen Fällen die Auswirkungen von Wildverbiss auf die Entwicklung der Waldverjüngung nur ungenügend wiedergeben kann, werden zusätzliche Grössen gesucht, um diese Zusammenhänge und letztlich den Wildschaden besser zu quantifizieren. Der Hinweis auf die Bedeutung der Naturverjüngungs-Oberschicht, nämlich das Kollektiv der 30% höchsten Pflanzen einer Naturverjüngung, ist dabei neu und könnte für die Beurteilung von Wildverbiss wegweisend werden. Die Verjüngungsoberschicht zeigt den Einfluss von Verbiss besonders gut. Der Mischungsgrad dieser Schicht wird durch den Rehwildverbiss beeinflusst, lange bevor dieser ein Ausmass annimmt, das zu Pflanzenverlusten führt. Für die waldbaulichen Möglichkeiten ist das von grösster Bedeutung, hängen diese doch entscheidend davon ab, wie die Verjüngungsoberschicht zusammengesetzt ist.

Betreffend Verbissprozent wird eingeräumt, dass es die einzige Messgrösse ist, um in einer Momentaufnahme Aufschluss über den Wildeinfluss zu gewinnen, dass es eine gute Kenngrösse ist, um Trends in der Wildbelastung zu beobachten und seine Erhebung für landesweites Monitoring sinnvoll ist. Es wird aber auch gezeigt, dass der Verbiss von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich sein kann, ohne dass ein signifikanter Zusammenhang mit Jagdstrecke oder Witterungseinflüssen im Rahmen dieser Arbeit nachgewiesen werden konnte.

Die vorliegende Dissertation leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, eine höchst komplexe Materie mit messbaren Grössen zu erfassen. Das Literaturverzeichnis gibt einen umfassenden Einblick in den aktuellen Wissensstand zur Verbissbewertung. *O. Odermatt*

HOFMEISTER, H.; NOTTBOHM, G.:

Ökologie der Wälder

(Basiswissen Biologie, 8)
91 Abbildungen, 12 Tabellen, VIII + 100 Seiten, broschiert mit Spiralheftung
Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, 1995, Fr. 42.50

Das Buch ist hauptsächlich auf den Unterricht auf oberer Mittelschulstufe und tieferen Hochschulsemestern ausgerichtet. Die linke Seite wird jeweils von Text eingenommen, die rechte von Abbildungen und Tabellen, von denen viele so konzipiert sind, dass sie direkt als Arbeitsblätter oder Folie kopiert werden können. Insofern müsste der Titel eingeschränkt werden, als sich das Buch hauptsächlich auf die Ökologie deutscher Wälder tieferer Lagen bezieht und Bergwälder, aber auch Wälder anderer Klimazonen weitgehend ausklammert. Innerhalb dieser Grenzen ist der Ansatz jedoch breit und lässt Raum für die verschiedensten Aspekte, die von Bodenbiologie über pflanzensoziologische Kartierungen und die Fauna als Glieder des Ökosystems bis zu Nutzung und Schutz der Wälder reichen. Natürlich muss bei der Fülle des Gebotenen manches an der Oberfläche bleiben oder sich mehr oder minder zulässige Vereinfachungen gefallen lassen. Die Autoren sind aber bemüht, Aussagen wenn möglich in einen allgemeineren ökologischen Zusammenhang einzubetten. Nicht immer sind sie dabei auf der Höhe der Zeit: Ladenhüter wie «ökologisches Gleichgewicht» und andere populäre Vorstellungen geistern herum, und auch die Ausführungen zu heiklen Themen wie etwa zum «Waldsterben» müssten wohl bereits überarbeitet werden. Insgesamt aber bietet das Bändchen einen stufengerechten und nützlichen Überblick über ökologische Zusammenhänge in mitteleuropäischen Wäldern. Auch wenn sein Preis angesichts der eher bescheidenen Aufmachung nicht gerade günstig ist, so möchte man doch hoffen, dass es seinen Weg nicht nur zum angestrebten Benutzerkreis findet, sondern auch in Sekundarschulen, Waldschulen und – weshalb eigentlich nicht? – in manchen Forstrevieren gelesen wird. *W. Suter*